

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A U S D E M G E M E I N D E A M T

2x Geburtstags-Gratulation zum 90er!

Frau **Maria Gogl** konnte kürzlich im Pflegeheim St. Johann ihren "neunzig-



sten" Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass überreichte Bgm. Richard Noichl, Vbgm. Heinrich Hörl und der Sozialreferent GR Erich Salvenmoser, begleitet von der Bläsergruppe der Musikkapelle, die herzlichsten Glückwünsche seitens der Gemeinde Jochberg.

Seitens der Heimleitung wurde ein ausgesprochen netter Rahmen für die Feierlichkeiten geschaffen und so konnten sich alle sehr wohl fühlen.

Frau **Maria Gogl** wurde 1912 in Jochberg, am Hof zu Taxen, geboren. Als dieser 1930 abbrannte übersiedelte sie mit ihrer Familie (Eltern und Geschwister) zum Irlerhof.

"Moidi" blieb Jochbergerin, bis sie 1997 aus gesundheitlichen Gründen ins Pflegeheim St. Johann übersiedeln musste.

Wir wünschen ihr auch weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit.

Frau **Elisabeth Leo** konnte kürzlich in ihrem Heim, das sie Zeit ihres Lebens bewohnte, ihren "neunzigsten" Geburtstag feiern.

Aus diesem Anlass überbrachte Bgm. Richard Noichl mit einer Abordnung der Gemeinde, begleitet von der Musikkapelle, die herzlichsten Glückwünsche.

Frau **Elisabeth Leo** wurde am 06.08.1912 in Jochberg geboren.

"Lisl" kann auf ein bewegtes, vor allem aber langes und glückliches Leben zurück blicken. Ihr Mann Georg Leo, war der letzte Bergmann des Kupferbergbaues in Jochberg und verstarb im Jahre 1991.



Die drei Kinder (Anneliese, Emil, Hubert), wanderten allesamt nach Australien aus. Noch im hohen Alter von über 80 Jahren besuchte Lisl die Kinder in Australien.

In letzter Zeit musste Lisl manche gesundheitlichen Einbußen auf sich nehmen.

Über die Geburtstagsbesuche freute sie sich aber dennoch sichtlich.

Wir wünschen ihr auch weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit.

25 Jahre Bergbau- und Heimatemuseumsverein & 15 Jahre Obst- und Gartenbauverein

PROGRAMM

14. Sept. 2002:

- **Jubiläumsabend** im Kultursaal Jochberg
- **Volksmusikabend** mit vielen Gruppen aus Jochberg und Umgebung
- Mit **Rückschau** auf die Vereinsgeschichte
- **Präsentation einer Festschrift**

Beginn: 20 Uhr,

Eintritt: Freiwillige Spenden

15. Sept. 2002:

- **Oldtimer-Rallye** mit alten Traktoren, Autos und anderen Gefährten

Start: um 11 Uhr vom Wagstätt-parkplatz, durchs Dorf, Oberhausenweg, Schwerterweg,
Ziel: Kultursaal Jochberg - gemütlichen Ausklang

Für das leibliche Wohl gibt es Gegrilltes und Krapfen

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Feiern Sie mit!
Die beiden Vereine laden herzlich ein !

Allgemeine Gemeindemitteilungen

VCÖ-Bahntest auf <http://www.vcoe.at>

Viele Bürgerinnen und Bürger ("7 von 10 Österreichern fahren Bahn") nutzen die Bahn und legen dabei selbstverständlich Wert auf gute Qualität.

Der VCÖ (Verkehrsclub Österreich) hat jetzt auf <http://www.vcoe.at> einen Bahntest gestartet, um gemeinsam mit den Fahrgästen zu zeigen, welche Bereiche der ÖBB verbesserungswürdig sind und welche bereits gut funktionieren.

Dabei wäre IHRE Unterstützung besonders wichtig!

Für Ihre Hilfe bedankt sich schon im Voraus der "Verkehrsclub Österreich".

Fahnenaustränge-Kalender 2002!

06.10.	Erntedankfest
26.10.	Staatsfeiertag
27.10.	Patroziniumsfest zum Hl. Wolfgang
01.11.	Hochfest Allerheiligen

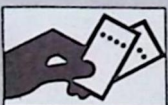
Danke allen die sich bemühen unser Dorf entsprechend zu schmücken!

Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!

Ablesung der Wasserzähler:

Wie alle Jahre werden während der Monate August und September die Wasserzähler abgelesen. Hr. Peter Egger, Schulwart, wird wiederum diese Aufgabe wahrnehmen. All jene Wasserabnehmer, wo Hr. Egger nicht vorbeikommt, bzw. wo er niemanden erreichen kann, ersuchen wir höflichst den Zählerstand selber abzulesen und telefonisch oder persönlich dem Gemeindeamt bekannt zu geben (Tel. 5202).

Aus der Fundecke !



Bekanntlich gibt es im Gemeindeamt Jochberg ein Fundbüro!

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit unserem Gendarmerieposten gelangen auch dort abgegebene Fundgegenstände unverzüglich zu uns.

Aus der reichhaltigen Sammlung sei heute erwähnt: 1 Fotoapparat (gefunden im Achrain!) des weiteren: Geldbörsen, Damen-Armband, mehrere Brillen, Schlüssel (z.T. -bunde); Personen, die verlorene Gegenstände eindeutig identifizieren (beschreiben) können, mögen im Gemeindeamt vorsprechen.

So einfach werden Sie Ihr Fett los!

Mit dem Öli werden Sie ganz ohne Anstrengung Ihr Fett los. Einmal voll gefüllt, tauschen Sie den Öli einfach an der Öli-Sammelstelle in Ihrer Gemeinde gegen einen leeren und sauberen Öli ein.

Der Öli ist zwar kein "Schlankmacher", aber bei regelmäßiger Anwendung hilft er, dass Ihrer Küche und auch der Natur nichts Scherverdauliches im Magen liegt. Denn er verhindert hartnäckige Fettablagerungen im Abflussrohr und erleichtert die Abwasserreinigung in unseren Kläranlagen. Sie ersparen sich damit kostspielige Reparaturen.

Sammeln Sie Ihr Speisefett, das beim Kochen und Frittieren übrig bleibt, im gelben Öli, wird daraus ein wertvoller Rohstoff. Ein spezieller Kraftstoff für Dieselaautos wird daraus hergestellt.

Biodiesel heißt dieser umweltfreundliche Kraftstoff, von dem bereits mehr als zwei Millionen Liter aus der Tiroler



Öl(i)quelle gewonnen wurden. Er verbrennt deutlich schadstoffärmer wie normaler Diesel, ist biologisch leichter abbaubar (zum Schutz unserer Gewässer) und wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt (Klimaschutz). Diese Vorteile kommen uns allen zu gute.

Die Altspeisefettsammlung mit dem Öli macht Sinn. Bereits jeder zweite Haushalt in Österreich macht mit. Und deshalb können wir auch ein bisschen stolz sein auf unseren Öli, der eine Tiroler Erfindung, sozusagen eine waschechter Tiroler ist.

Falls Sie noch keinen Öli haben, erhalten Sie diesen gratis in Ihrem Gemeindeamt.

Was soll in den Öli?

- Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse, usw.)
- Butterschmalz und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

Bitte vergessen Sie nicht, den Öli vor der Abgabe an der Sammelstelle vollständig zu schließen.

Helga Fröschl

Siedlungsweg 7 • Jochberg

Hallo und Servus! Viele kennen mich, Helga Fröschl und ich möchte Euch kurz etwas Neues über mich erzählen. Seit November 2001 habe ich mich selbständig gemacht und bin **Ernährungs- und Wellnessberaterin**.

**WELLNESS - FITNESS -
SCHÖNHEIT - ERNÄHRUNG**

- abnehmen - zunehmen -
sein Gewicht halten -
sich einfach wohlfühlen

Die Produkte der Firma Herbalife essen und verwenden über 30 Millionen Menschen weltweit. Darunter sind auch sehr viele zufriedene, begeisterte Kunden aus Jochberg, auch einige Sportler. Gerne stehe ich Euch für eine unverbindliche, aber sehr informative Auskunft zur Verfügung.

**Eure Herbalifeberaterin
Helga Fröschl, Tel. 05355-20141**



Sozial- und Gesundheitswesen

Seniorenwohnheim und Sozialausschuss
Erich Salvenmoser ☎ 0664/2633919
✉ Bachauweg 7

Seniorenwohnheim

Zur Zeit ist das Seniorenheim mit 10 Personen belegt. 2 Zimmer sind noch frei. Im Juni konnte zur großen Freude der Inssassen (besonders der nicht mehr so mobilen) und des Personals, ein Stiegenlift in den 1. Stock eingebaut werden. Es ist eine enorme Hilfe beiderseits. Vor wenigen Tagen konnte auch noch, (nach einigen Schwierigkeiten) ein Auto übernommen werden. Es ist ein Subaru mit 7 Sitzen und wurde zur Gänze aus Werbeverträgen der Firmen: Schilad'l, Grander Technologie, Schaubergwerk Kupferplatte, Tourismusverband Jochberg, Restaurant Tiroler Stub'n, Auto Filzer, Planungsbüro Hagger, Fa. Dannemann, Installationen Pletzer - alle Jochberg und von Kitzbühel:

Kleintransporte Höller, Gerzabekteam, Metzgerei Huber, Schuhhaus Frauenschuh, Highways, Elektro Seisl, Hotel Hahnenhof und Systemverwaltung für Soziales und Öffentliches finanziert. Das Auto steht dem Seniorenheim und der Bergrettung zur Verfügung. Ich möchte mich für diese großzügige Spende im Namen aller recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön möchte ich auch an die Herrn Werner Grill, der dem Seniorenheim 16 schmackhafte Regenbogenforellen, frisch aus dem Trattenbach und Werner Bolego, der 6 feine, küchenfertig hergerichtete Hasen für ein Festmal zur Verfügung gestellt haben, von der ganzen Belegschaft richten.

TELEFONVERZEICHNIS des Gemeindeamtes

Email: gemeinde@jochberg.tirol.gv.at
Homepage: <http://www.jochberg.tirol.gv.at>

Gemeindeamt		(05355) 5202
Bürgermeister	Richard NOICHL	5202-12
Amtsleiter und Bauamt	Franz ZAGGL	5202-13
Buchhaltung	Hubert PLETZER	5202-14
Meldeamt und Allg. Verwaltung	Joh. MÖLLINGER	5202-11
FAX - Gemeinde		5202-16
Bauhof (VA: Luxner M.)		5478 0664/9757001
Feuerwehr-Einsatzzentrale		20105
Bergrettungs-Einsatzzentrale	Tel. + Fax	20033

Zivilschutzprobealarm am 05. Oktober 2002

Am Samstag, den 5. Okt. 2002 wird wieder bundesweit ein Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden

nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt.

Die Bedeutung der Signale:

"Sirenenprobe"	-	15 Sekunden
"Warnung"	-	3 Minuten gleichbleibender Dauerton.
	heißt:	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
"Alarm"	-	1 Minute auf- und abschwellender Heulton.
	heißt:	Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
"Entwarnung"	-	1 Minute gleichbleibender Dauerton.
	heißt:	Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Sie suchen ein passendes Geschenk?

Sie überlegen noch: - was könnte ich den Angehörigen, meinen Freunden, den treuen Gästen, ... usw. schenken?

Ist nicht "das Jochberger Dorfbuch" etwas, womit man viel Freude machen kann. Nehmen Sie die Chance wahr, und vermitteln sie ein Stück Heimat; verschenken sie

"Jochberg, Du mei Hoamat"

Sie erhalten, das Jochberger Dorfbuch: um Eur 40,-- beim Gemeindeamt, bei der Raiffeisenbank, beim Tourismusverband, im Museum - bei Hr. Jöchl;

Ordination Dr. Gerhard HUTER Dorf 39, 6373 Jochberg

Dr. Gerhard Huter, Arzt für Allgemeinmedizin, Unfall- u. Röntgen, möchte erinnern, dass auch Unfälle (Sport u.a.) von ihm behandelt werden. Er hat seine Ordination in Jochberg dafür bestens ausgestattet.

Öffnungszeiten: Mo - Fr vom 8.00 bis 11.00 Uhr, Di und Do zusätzlich von 16.30 bis 19.00 Uhr.

UNFÄLLE jederzeit! Tel. (05355) 20071; Mobil: 0664/15 51 878

Jochberger Chronikteil

vom Ortschronisten Georg Jöchl

“D’ Oansiedl Moid”

Frau Maria Gantschnigg war 18 Jahre Pächterin vom Gasthof "Einsiedelei" in Kitzbühel. Und sie hat in den Jahren eine gewisse Berühmtheit erworben.

Denn es pilgerte alles auf die Einsiedelei, was Rang und Namen hatte.

Aber sie hatte eine etwas scharfe Zunge. Eine kleine Begebenheit unter vielen anderen:

Moid bezog als Oansiedlwirtin den Wein immer vom Bacherwirt Stefan Stöckl in Kitzbühel. Als einmal der Innsbrucker Weinherr zum Bacherwirt nach Kitzbühel kam, erzählte man ihm dies und sprach auch von der Originalität der Oansiedl Moid. Der Weinherr wollte nun die in aller Munde stehende Moid persönlich kennen lernen und pilgerte daher zum Oansiedl hinauf. Er bestellte einen halben Liter Wein und Wasser dazu. Moid musterte ihn kritisch von oben bis unten und sagte dann gelassen: *"Wasser brauchst koans, dös is zeascht scho mea wia gnuag drin!"*

Moid war auch nie verheiratet, aber hatte einen ledigen Sohn Rudolf Gantschnigg, und sie kaufte nach der Jahrhundertwende den Gasthof Joch-

bergwald; aber bezahlen durfte den Gasthof ihr Sohn Rudolf Gantschnigg.

Und noch eine Begebenheit:

Wieser Peter fuhr mit seinem Auto wieder einmal über den Paß Thurn. In seiner Begleitung war Monitzer Hansl, der Pächter von den Kapserfeldern. Als die beiden in Jochbergwald zukehrten, war Moid gerade dabei ihr Enkelkind und nunmehrigen Waldwirt zu kinz'n.

"Tuast heit kinz'n Moid?", meinte Monitzer Hansl.

"Ja, wiast sigst!" - *"Dös is a meinigs!"* - protzte die Moid.

"Da is oba nacha da blind Pinzga Vater" - meinte Monitzer,

"a Sechata hät di eh nit mögn."

Drauf die Moid: *"Du Sauloda, du grausiga, jeatz schaut aber glei, daß'd außi kimmst, ban Loch und's Schnapsl wost trunkn hast, braugst gar nimma zoin, damit'sd enda weida kimmst."*

Da "blind Pinzga", war der Tietstein Mascht.

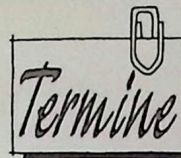
Also die Moid musste auch manchmal was einstecken können.

Es wären noch viele Geschichten zum erzählen, aber genug für heute.



Auf dem Foto, von rechts:
Rudolf Gantschnigg, Moid Gantschnigg, Moidi Gantschnigg und
Rudolf Gantschnigg, der heutige Besitzer vom Gasthof Jochbergwald

IMPRESSUM: Satz: Graficdesign Eberharder Jochberg, Tel. 5492. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Jochberg, Bgm. Richard Noichl, Saukaserweg 10



Jochberger Wohlfühltag

interessante Themen aus jeder
Richtung: medizinisch –
esoterisch - wissenschaftlich

Treffpunkt für alle
LEBENSFREUDE

am 11., 12., und 13. Oktober
2002 in Jochberg

Auszug Programmpunkte:

11.10.2002: Gottesdienst mit Wassersegnung; Vortrag von Kräuterpfarrer Weidinger

12.10.2002: von 10:00 bis 20:00 h: Stände, Ausstellungen, Vernissage und Workshops im Pfarrhof;

ab 14:00 h: Bastelworkshop für Kinder ab 3/4 J. mit Rosalinde Westermair; 15:00 h: Quellenmeditation mit Anneliese Bachler;

16:00 bis 18:00 h: Qi Gong Workshop mit Mag. Benedikt Egger; 19:00 h: Lesung von Hannelore Fröhlich aus ihrem Buch "Spurensuche"

13.10.2002: ab 9:00 h: Fitness-Frühstück von Jart; 9:00 bis 15:00 h: Stände, Vernissage und Ausstellungen; 10:00 h: Hl. Messe zum innerlichen und äußerlichen

Frieden; 11:00 h: Präsentation der neuen „Grander Kosmetik“ bei Firma Innutec u.v.m.

"Jart" informiert

Bei den Neuwahlen nach zweijähriger Amtszeit wurde Peter Schreder einstimmig als Beirat in den Vorstand gewählt, nachdem Hans Etzer nicht mehr kandidierte.

Die übrigen Vorstandsmitglieder nehmen ihr Amt weiterhin wahr.

Der Kulturverein blickt auf die ersten zwei Jahre seines Bestehens zurück. Die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen fanden in der Bevölkerung durchwegs großen Anklang.

Im November kommt "Peter Habeler" nach Jochberg.

Der Extrembergsteiger berichtet am Freitag, den 29.11.2002 in seinem Vortrag im Kultursaal über "8000er und mehr ..."

Immer aktuell:

Unsere Seiten im Internet
www.come.to/jart

Sie finden Termine, Veranstaltungen, Aktuelles, ...